

**Hannes Schwarz** (\*1926 Anger bei Weiz, †2014 Weiz) – ein bedeutender österreichischer Künstler der Nachkriegszeit, Mitbegründer der *Jungen Gruppe* und des *Forum Stadtpark* in Graz - unterrichtete von 1970 bis 1984 als Kunstpädagoge am BG/BRG Weiz.

Aus Anlass seines **100. Geburtstags im Jahr 2026** und seines **10. Todestags 2024** wurde von einer privaten Projektgruppe zusammengesetzt aus Freunden, Verwandten und ehemaligen Schüler:innen, die **Veranstaltungsreihe Gegenwelten** ins Leben gerufen, die über drei Jahre *„das Schaffen und Wirken dieses herausragenden Malers und tiefgründigen Denkers in Erinnerung rufen soll“*.<sup>1</sup>

Das BG/BRG Weiz widmet Hannes Schwarz' Leben, Werk und Lehrtätigkeit im Rahmen des **Jubiläums 60 Jahre BG/BRG Weiz** einen Schwerpunkt im Unterrichtsfach Kunst und Gestaltung der 7. und 8. Klassen.

Am **14. Jänner 2026 ab 18.00** findet eine öffentliche **Festveranstaltung 60 Jahre BG/BRG Weiz – Hannes Schwarz – Schüler-Lehrer-Künstler** in der Aula des BG/BRG Weiz bei freiem Eintritt statt. Es wird eine Ausstellung von Schüler:innen-Arbeiten eröffnet, die aus der künstlerischen Auseinandersetzung mit Hannes Schwarz' Biografie und Kunstschaffen in den Klassen von Mag.<sup>a</sup> Brigitte Knoll und Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Birgit Androschin MA entstanden sind.

Nach einer Einführung von **Heidrun Primas** zu Leben und Werk von Hannes Schwarz werden die Schüler:innen mit dem Zeitzeugen, Freund und Wegbegleiter von Hannes Schwarz, **Werner Hollomey** (Architekt Werkgruppe Graz und Universitätsprofessor, \*1929 Schladming) über seine Erfahrung als Schüler einer elitären nationalsozialistischen Erziehungsanstalt und seine Neuorientierung nach dem Krieg ins Gespräch kommen.

Hannes Schwarz und Werner Hollomey waren in der Nachkriegszeit **Protagonisten der jungen österreichischen Kulturszene**, stellten sich ihrer Biografie und leisteten *„mit ihrem künstlerischen Werk und kulturellen Engagement einen wesentlichen Beitrag zur Öffnung, Aufarbeitung ihrer persönlichen Traumata und der Überwindung der durch das Nazi Regime geprägten gesellschaftlichen Starre.“*<sup>2</sup>

Weiters werden **ehemalige Schüler:innen** sowie **Kolleg:innen** in dem Gespräch zu Wort kommen.

Danach findet die feierliche Eröffnung der **Arbeiten der Oberstufen-Schüler:innen** mit einem **Ausstellungsrundgang** statt.

---

<sup>1</sup> Projekttext Ausstellung *Das offene Haus* im *Forum Stadtpark Graz*, 18.1. - 31.1.2025

<sup>2</sup> Ebd.

### **Biografie Hannes Schwarz (1926-2014)**

1932 - Volksschule Anger bei Weiz – Zeichnen, Malen, Musizieren (Geige, Bratsche) seit früher Kindheit

Ab 1938 - NS-Elite-Schule Ordensburg Sonthofen (Allgäu) – Ideologische Indoktrination, intensive musikalische und künstlerische Förderung, Geiger im Schulorchester

1944 - Abitur und Aufnahme in die Kunstakademie Stuttgart

1944 - Einberufung zum Kriegsdienst im letzten Kriegsjahr, Kriegsende – Zusammenbruch des NS-Regimes, Zerbrennen der bisherigen Weltanschauung

Ab 1945 - Intensive Auseinandersetzung mit Religion und Philosophie (z.B. Martin Heidegger, Karl Jaspers, Albert Camus, Max Horkheimer, Theodor W. Adorno) und Neuorientierung - Aufarbeitung der Ideologisierung und Traumatisierung durch Nationalsozialismus und Zweiten Weltkrieg

In Folge Ausbildung zum Volksschullehrer und Hauptschullehrer

1948 - Wiederaufnahme der Malerei – kritische und werkbestimmende Auseinandersetzung mit den Gräueln der NS-Zeit

1950 - Heirat mit Elfriede Draxler, 1959 Geburt der Tochter Reingard Schwarz

1951 - Teilnahme an der Jugendbiennale in Gorizia, Italien

1957 - Gründungsmitglied der Jungen Gruppe

1958 - Paris-Aufenthalt mit Förderungspreis des Landes Steiermark

1959/60 - Gründungsmitglied des Verein Forum Stadtpark Graz

1970-1984 - Unterricht als Gymnasialprofessor am BG/BRG Weiz – prägende Persönlichkeit durch umfangreiches Fachwissen und humanistisches Weltbild

Ab 1980 - Mehrere Spanienreisen – Wendepunkt in seinem Werk

### **Würdigungen (auszugsweise) Hannes Schwarz (1926-2014)**

1982 - Würdigungspreis des Landes Steiermark für bildende Kunst

1996 - Ehrenring der Stadt Weiz

2001 - Großes Ehrenzeichen des Landes Steiermark

2005 - Eröffnung des *Hannes-Schwarz-Saals* im Kunsthaus Weiz

2006 - Großes Goldenes Ehrenzeichen des Landes Steiermark, Ehrenbürgerschaft Stadt Weiz

2014 - Eröffnung *Hannes Schwarz Zentrum* in der Kunstschule Weiz

2024-26 - Drei-Jahres-Projekt *Gegenwelten* zum 100. Geburtstag und 10. Todestag – Auseinandersetzung mit dem Mensch Hannes Schwarz und seinem Werk in diversen Veranstaltungen - Gespräche, Diskussionen, Ausstellungen – auf private Initiative der Projektgruppe von Heidrun Primas, Günter Koberg, Markus Bogensberger, Reingard Schwarz, u.a. im *Kunsthaus Weiz* (17.10.2024), *Forum Stadtpark Graz* (18.-31.1.2025), *Museum Stift Admont* (10.4.2025, 19.3.-1.11.2026), *Spiegelgitterhaus Gleisdorf* (20.2.2026), *Ortsgalerie Anger* (27.4.-26.6.2026), *Galerie Weberhaus Weiz* (22.5.-26.6.2026) und *Neue Galerie Graz*